

Sophie Fetthauer

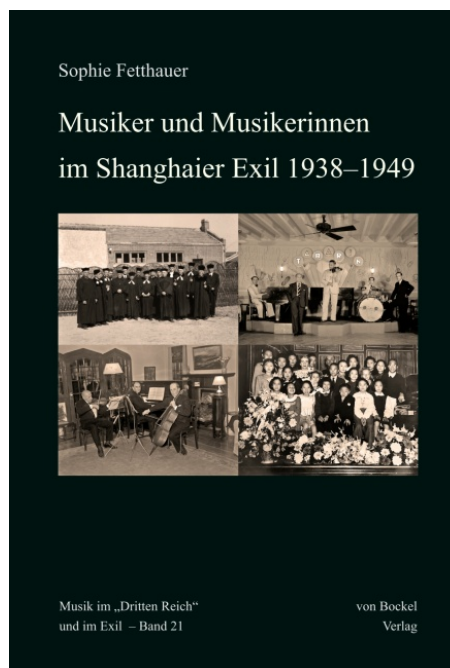
Siebenundachtzigster Kunstbrief

Juni 2021

Liebe Kunstfreunde und Sammler,

als im Jahr 1938 die Verfolgungsmaßnahmen gegen Menschen jüdischer Herkunft in Deutschland und Österreich massiv verschärft wurden, stellte sich die Frage „Wohin?“. In dieser bedrängten Situation bot die chinesische Hafenstadt Shanghai, in der es gerade keine formellen Einreisekontrollen gab, etwa 18.000 Flüchtlingen Asyl, darunter sehr viele Musiker und Musikerinnen. Sophie Fetthauer hat in ihrer neuen Forschungsarbeit *Musiker und Musikerinnen im Shanghaier Exil 1938–1949* die Geschichte ihrer Integration in das etablierte Shanghaier Musikleben ebenso wie den Aufbau eines eigenen (sub-)kulturellen Musiklebens erstmals umfassend aufgearbeitet. Zu den Schwerpunkten der Arbeit gehören folgende Themen: die Rolle der Hilfsorganisationen im Vorfeld des Exils, populäres Musikleben, gewerkschaftliches Engagement, klassisches Musikleben und Institutionalisierung, Shanghai Municipal Orchestra, Bühnenschaffen, jüdische Kantoren in Synagoge und Konzert, Musikpädagogen und chinesische Schülerkreise, kompositorische Aktivitäten sowie Weiterwanderung und Wiedergutmachung nach Kriegsende. Das Buch ist soeben im von Bockel Verlag erschienen.

Herzliche Grüße
Agnes Voigt



Sophie Fetthauer
Musiker und Musikerinnen im Shanghaier Exil 1938–1949, von Bockel Verlag, 2021
ca. 800 Seiten, ISBN 978-3-95675-033-5, 68,00 Euro

bestellung@bockelverlag.de

<http://www.bockelverlag.de/>

Agnes Voigt Hermann-Buckweg 19 c D 22309 Hamburg 0049 40 460 39 22, mobil 0176 20 78 37 49

Wenn Sie keinen weiteren Kunstbrief erhalten möchten,

schreiben Sie einfach eine E-Mail an agnesvoigt@vulkanstein.de. Sie werden dann automatisch aus dem Verteiler entfernt.